



ERDE – STOFF – PAPIER

Studioausstellung (24. März bis 2. Juli 2017) im Kunstmuseum Albstadt parallel zur Schulkunstaussstellung „Bild – Material – Objekt“

Der ‚Stoff‘, aus dem die Bilder sind, ist der gemeinsame Nenner der Werke von 11 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bestand des Kunstmuseums Albstadt, die das Thema der Schulkunstaussstellung „Bild | Material | Objekt“ (bis 7. Mai) aufnehmen: mit Bildern und Objekten, in denen Erde, Stoff und Papier eine besondere Rolle spielen.

So erscheint denn auch Stoff in dieser Ausstellung als eines der wichtigsten Materialien und Bedeutungsträger, etwa in der vierteiligen Arbeit von Susanne Hartmann „WE CAN MAKE IT – *can we make it?*“ (2005) auf Trikotstoff, den Gazebildern von Diethard Blaudszun, den Schlüpfensteinen von Katharina Krenkel (*1966) oder dem gestrickten Lüftungsschlitze (2005) von Annette Streyl. Auf verschiedenste Weise greifen sie die innewohnende Bedeutung des Materials als zweite Haut auf.

Leben und Tod stehen sich in Winand Victors Materialbildern „Rotblühend“ (1978) und „Leilach“ (1968) gegenüber. Hier hat einer mit wachen Augen das Wesen der Dinge in ihrer Stofflichkeit gesehen und nimmt das Kostbare auch im armen Material wahr, etwa dem Papier – geknittert, geformt, geprägt. Wellpappe und geknittertes Papier wird so zu „Goldland“ (1973). Die Formbarkeit von feuchtem Papier reizten Herbert Zangs und Günther Uecker bei ihren minimalistischen Werken zwischen Fläche und Relief.

Erstmals gezeigt werden drei Buchobjekte von Jürg Brodmann, in denen Fett und Filz eine besondere Rolle spielen. Brodmann arbeitete in den 1970er Jahren mit Joseph Beuys zusammen. Eines der drei Objekte wird während der Führung in einer kleinen Aktion fertiggestellt.

Roland Milkau stellt in seiner auf das Landschaftsbild der Alb bezogenen Video-Arbeit „farbraum_pfeffingen_schwenningen | direkt – schnell“ (2007) eine Spannung her zwischen Objekthaftigkeit und virtuellen Bilder, während Jürgen Palmtag in seiner mehrteiligen Wandarbeit „Das letzte Eisen I“ von 1981, einer Neuerwerbung des Kunstmuseums, mit Erden gearbeitet hat.

Vertretene Künstler: Horst Antes (*1936), Karin Bilyk (*1941), Diethard Blaudszun (1941-2012), Susanne Hartmann (*1959), Katharina Krenkel (*1966), Roland Milkau (*1956), Annette Streyl (*1968), Günther Uecker (*1930), Winand Victor (1918-2014), Woldemar Winkler (1902-2004), Herbert Zangs (1924-2003).

Eröffnungsführung mit Dr. Veronika Mertens am Sonntag, dem 2. April, 15 Uhr

KUNSTMUSEUM der Stadt ALBSTADT

Kirchengraben 11 | 72458 Albstadt (Ebingen)

Fon 07431 / 1601491

E-Mail: kunstmuseum@albstadt.de

Öffnungszeiten: di-sa 14 – 17 Uhr, so und feiertags 11-17

Öffentliche Führung: jeden Sonntag 15 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung (auch außerhalb der Öffnungszeiten)

www.kunstmuseumalbstadt.de